

Stoptafel im Mathebuch

Beitrag von „Talida“ vom 2. August 2007 10:18

Das kommt auf das Kind an! Ich hatte letztes Jahr z.B. einen Erstklässler, dem ich das erste STOPP (mit Bleistift auf den oberen Rand der Seite geschrieben) vor der Subtraktion gesetzt hatte. Dann haben wir uns zusammengesetzt und er hat mir erklärt, dass er Minus auch schon könnte. Also durfte er weitermachen. Zur Kontrolle habe ich das Buch sporadisch mit nach Hause genommen. So ein fleißiges Kind freut sich auch mal, keine Mathehausaufgaben machen zu müssen. Bitte die Eltern, neue Übungsformen von dir einzuführen zu lassen und mit dem Schüler vereinbart du, dass er diese selbstständig ausprobieren und dir bzw. den Mitschülern erklären darf. Die Geometrieseiten oder Seiten zu Lagebeziehung etc. habe ich ihm gekennzeichnet, so dass er sie übersprungen hat. Solche Themen bearbeite ich gerne mit der ganzen Gruppe und es macht den Kindern auch mehr Spaß, wenn z.B. beim Spiegeln mit einem Partner gearbeitet werden kann. Das möchte ich den Schülern natürlich nicht nehmen.

In einem anderen Jahrgang hatte ich auch schon einmal einen Schüler, der dann nach Ostern mit dem Mathebuch vom zweiten Schuljahr anfangen konnte. Zusätzlich bekam er Knobelaufgaben und Expertenaufträge. Das war auch für andere Schüler ein Ansporn, so dass ich am Ende der zweiten Klasse drei Schüler hatte, die mit ihm gleich zogen.

Probier es einfach aus, bespreche dich aber mit dem Schüler und den Eltern.

Talida